

Protokoll über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.04.2023
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

stellvertretender Vorsitzender

Beigeordneter Peter Winkelmann

Mitglied

Ratsherr Thorsten Dinkela (ab 17.00 Uhr – Zoom)

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Sören von Nolting

Vertreter

Ratsherr Lukas Lohmann

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Herr Gerrit Engelke

Herr Christoph Kriegel

Frau Stefanie Schaper

Herr Hans-Günther Scharf (Zoom)

Herr Heiko Schrader

Herr Constantin Zimmermann

Frau Kristin Goy (Protokollführerin)

Abwesend:

Mitglied

Ratsherr Marco Gravili

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Bau- und Grundeigentumsausschusses sowie der Tagesordnung

Herr Schliestedt eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung und Herrn Jahns von der Alfelder Zeitung.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses am 15.02.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht über die aktuelle Flüchtlingsslage

Herr Beushausen informiert, dass sich seit den letzten Berichten in den Fachausschüssen keine wesentlichen Veränderungen in der Flüchtlingssituation ergeben haben. In der Willi-Nikulka-Halle seien weiterhin „Weltflüchtlinge“ untergebracht. Derzeit gebe es keine starke Steigung bei der Anzahl von Flüchtlingen hier in Alfeld (Leine).

Des Weiteren werde mit dem Landkreis Hildesheim nach einer langfristigen Strategie für Sammelunterkünfte gesucht. Dieser Diskussionsprozess werde bis ca. zu den Sommerferien andauern. Ebenfalls geht Herr Beushausen zukünftig von einer dauerhaften Aufgabe im Rahmen der Flüchtlinge aus.

4. Einwohnerfragestunde

Keine.

5. Evaluation der Umsetzung von kurz- und mittelfristigen Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen Vorlage: 237/XIX

Herr Beushausen geht auf die Vorgeschichte dieser Vorlage ein.

Herr Schliestedt hat sich bei der Vorlage in Bezug auf das 7 Berge Bad über die angegebene Verbrauchsart „Wärme“ gewundert und erkundigt sich, ob dahinter Gas und Pellets gemeint seien sowie nach deren Verbräuchen. Darauf antwortet Herr Beushausen, dass die Wärmegegewinnung beim 7 Berge Bad grundsätzlich energetisch gekoppelt sei und diese nicht zwingend getrennt werden müsse. Er sagt aber zu, dass die Verbrauchsmenge nach Energieträgern entsprechend nachgereicht werde.

Hierzu fragt Herr Behrens ebenfalls an, ob im Bereich der Verbrauchsart „Wärme“ im 7 Berge Bad Zählerstände für die Berechnung herangezogen werden. Dazu informiert Herr Beushausen, dass Zähler lediglich für den Gasverbrauch verbaut seien.

Auf eine weitere Anfrage von Herrn Schliestedt sagt Herr Beushausen zu, dass die Verbräuche (kWh) von den Energieversorgern zusammengetragen und den Ausschussmitgliedern vorgelegt werden können.

Frau Lietz erkundigt sich nach den Angaben zum Wärmeverlust durch das Schiebedach des 7 Berge Bades sowie möglichen Optimierungsmaßnahmen. Darauf antwortet Herr Stellmacher, dass die Wärmeverluste sehr gering seien. Bei der damaligen Entscheidung zum Schiebedach war die spezielle Dämmung zur Reduzierung des Wärmeverlustes des Daches ein wichtiges Kriterium.

Weiterhin fragt Frau Lietz nach möglichen Optimierungen in Bezug auf das BHKW des 7 Berge Bades. Darauf entgegnet Herr Beushausen, dass das BHKW im 7 Berge Bad keine fünf Jahre alt sei und nachträglich erst eingebaut wurde. Das BHKW sollte daher noch auf einem aktuellen Stand sein. Außerdem sei mit dem Vertragspartner für den technischen Bereich des 7 Berge Bades eine stetige Optimierung vereinbart.

In Bezug auf die Straßenbeleuchtung erkundigt sich Herr Schliestedt, ob die Stadtverwaltung ein Konzept erarbeitet habe und nennt als Beispiel u.a. die Ausschaltung jeder zweiten Laterne. Herr Franke nennt als weiteres Beispiel die Nutzung von Solarleuchten in den Ortsteilen mit Bewegungsmelder. In der Holzmindener Altstadt könne sich diese Variante angesehen werden. Daraufhin führt Herr Beushausen aus, dass der Bereich der Straßenbeleuchtung zwischen Kernstadt und Ortsteile differenziert betrachtet werden müsse, da der Bereich der Kernstadt noch vertraglicher Gegenstand mit dem ÜWL sei, d.h. das ÜWL ist zurzeit noch Betreiber und Besitzer von großen Teilen der Straßenbeleuchtung. Sofern der Vertrag in den nächsten Jahren auslaufe, wird die Stadt Alfeld (Leine) auch Eigentümerin der Straßenbeleuchtung der Kernstadt. Des Weiteren weist Herr Beushausen daraufhin, dass bereits bei Neubauvorhaben sowie bei defekten Laternen die Leuchtenköpfe auf LED umgerüstet werden. Herr Kriegel ergänzt, dass die Stadtverwaltung die Leuchten mit hohen Wattagen auf dem Schirm habe. In der Hildesheimer Straße gibt es eine Teststrecke mit drei unterschiedlichen Herstellern für LED-Köpfe. Sofern sich für eine Variante entschieden werde, werde in Zusammenarbeit mit dem ÜWL die Straßenbeleuchtung entsprechend nach und nach in den hohen Wattagen umgerüstet. Des Weiteren teilt Herr Kriegel mit, dass die Fa. Lunux die bisherigen benutzten Leuchtköpfe in der Innenstadt auf Grund einer Produkteinstellung kündigen musste. Aus diesem Grund wurden insgesamt 50 Leuchtköpfe für die weitere Umrüstung und zur Abdeckung bei Ausfällen angeschafft.

Herr Schliestedt erkundigt sich nach den Wattagen verbauten Leuchten in der Hildesheimer Straße. Nach Überprüfung der Teststrecke werde zusammen mit dem ÜWL eine Ausarbeitung angefertigt, berichtet Herr Kriegel. Darüber werde er dann entsprechend informieren.

Herr Stellmacher sieht die Maßnahmen als Erfolg an, da die Einsparung auf das Jahr gerechnet bei ca. 20% liege. In dem bisherigen Zeitraum (ca. 4 Monate) belaufe sich die Einsparung sogar auf 31%. Bei den aktuell genannten Verbrauchszahlen der Straßenbeleuchtung handele es sich um eine fiktive Weiterberechnung. Sofern die tatsächlichen Zahlen mit der Abrechnung vorliegen, können genauere Angaben gemacht werden.

Außerdem berichtet Herr Stellmacher über die bei der Stadtverwaltung eingegangenen Rückmeldungen bzgl. der Nachtabschaltung. Insgesamt gab es 49 Rückmeldungen, welche sich wie folgt aufteilen:

- 27x Wunsch nach Wiederanschaltung der Straßenbeleuchtung
- 7x Wunsch nach frühzeitiger Wiederanschaltung (z.B. 4.30 Uhr)
- 6x Wunsch nach Einschaltung jeder 2. bis 3. Laterne
- 5x Wunsch nach Anpassung der Schaltzeiten (Reduzierung)
- 4x Wunsch nach Umrüstung LED-Köpfe bzw. Einschaltung der Hauptverkehrsstraßen

Herr Beushausen informiert außerdem darüber, dass nach Rücksprache mit der Polizei während des Zeitraumes der Abschalung die Kriminalität nicht gestiegen sei.

Da keinerlei Anträge vorliegen, werden die Maßnahmen weiter wie bisher fortgesetzt.

**6. Maßnahmenliste Baudezernat – b) Tiefbauamt, Stadtentwässerungsamt, Kläranlage (siehe Anlage)
Vorlage: 234/XIX**

Herr Schliestedt erkundigt sich nach dem Sachstand zur Ersatzbeschaffung des Bereitschaftsfahrzeuges der Kläranlage Alfeld. Hierzu führt Frau Schaper aus, dass die Ersatzbeschaffung noch nicht in Auftrag gegeben wurde, denn diese Beschaffung erfolge in Abstimmung und an die Anforderungen des Notstromaggregates.

Beschlussvorschlag für den Bau- und Grundeigentumsausschuss:

„Der Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird zugestimmt.“

- e i n s t i m m i g -

**7. Maßnahmenliste Baudezernat - c) Baubetriebshof (siehe Anlage)
Vorlage: 229/XIX**

Auf die Anfrage von Herrn Schliestedt in Bezug auf die im Ansatz erhöhten Kosten für die Ersatzbeschaffung eines Pritschenwagens für den Baubetriebshof erläutert Herr Zimmermann, dass die Sonderfunktionen für die notwendige Ausstattung eines Pritschenwagens recht teuer seien. Er hoffe auf Einhaltung der geschätzten Kosten.

Herr Franke fragt nach der Lieferzeit für Neufahrzeuge. Dazu erklärt Herr Zimmermann, dass die Ersatzbeschaffung in diesem Jahr ausgeschrieben werde und er mit einer Lieferung erst im nächsten Jahr rechne.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Schliestedt, was mit den Geldern von den bereits verkauften zwei Fahrzeugen des Bauhofes passiere. Diese Gelder werden in den städtischen Haushalt einfließen, erklärt Herr Laugwitz. Herr Zimmermann ist mit den Verkaufspreisen der ausrangierten Fahrzeuge sehr zufrieden.

Herr Behrens interessiert sich nach dem aktuellen Stand in Bezug auf E-Fahrzeuge. Darauf antwortet Herr Zimmermann, dass die Entwicklung der E-Nutzfahrzeuge für die städtische Nutzung noch nicht soweit sei. Die jederzeitige Einsatzbereitschaft sowie die Infrastruktur seien z.B. noch problematisch.

Beschlussvorschlag für den Bau- und Grundeigentumsausschuss:

„Der Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen (Listen-Punkte 1-3 - 2023) wird zugestimmt“.

- e i n s t i m m i g -

8. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Engelke berichtet, dass derzeit die WC-Anlagen im städtischen Rathaus saniert werden. Die Baumaßnahme werde in 3 Bauabschnitten (2. OG, 1. OG und anschließend EG) durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 155.000,- €. Die Burkhard-Meyer-Stiftung fördere diese Baumaßnahme mit ca. 40.000,- €.

9. Anfragen

Da der Status bzgl. der Schottergärten laut Herrn Franke in Niedersachsen nun juristisch geklärt sei, erkundigt sich dieser, ob die Stadt Alfeld nun offensiv gegen solche Schottergärten vorgehen werde. Herr Beushausen rät, mit solchen Fällen noch vorsichtig umzugehen. Der Kontrollaufwand sei enorm groß und könne durch die Stadtverwaltung nicht sichergestellt werden. Daher werde auf die Verteilung von Infobroschüren und Aufklärung gegenüber den Bürgern gesetzt. Die Angelegenheiten mit den Schottergärten bleiben weiterhin Einzelfallbezogen, teilt Herr Stellmacher mit. Ein entsprechender Entwurf vom Land, welcher im Erlass bekanntgegeben wurde, wurde inzwischen ebenfalls wieder zurückgezogen.

Herr Schliestedt beendet um 17.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses.

Vorsitzender

Protokollführerin

Der Bürgermeister